

## **LANXESS erzielt 2018 starkes Ergebnis und startet solide ins neue Geschäftsjahr**

- **Umsatz mit 7,197 Mrd. Euro um 10,2 Prozent über Vorjahr**
- **EBITDA vor Sondereinflüssen steigt um 9,8 Prozent auf 1,016 Mrd. Euro**
- **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen bei 14,1 Prozent**
- **Konzernergebnis signifikant auf 431 Mio. Euro gesteigert**
- **Dividendenvorschlag von 90 Eurocent – 12,5 Prozent über Vorjahr**
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2019: EBITDA vor Sondereinflüssen in etwa auf Vorjahresniveau**

**LANXESS AG**

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262  
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 1 von 5

**Köln** – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS hat sein Geschäftsjahr mit einem starken Ergebnis abgeschlossen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg im Jahr 2018 um 9,8 Prozent auf 1,016 Milliarden Euro. Damit liegt das Ergebnis wie prognostiziert am oberen Ende der Bandbreite von 5 bis 10 Prozent über dem Vorjahreswert von 925 Millionen Euro (ohne ARLANXEO).

„Trotz aufkommendem konjunkturellen Gegenwind haben wir geliefert, was wir versprochen haben. Denn wir sind strategisch und operativ sehr gut vorangekommen: LANXESS hat jetzt einen ganz klaren Fokus auf Spezialchemie. Wir sind heute ertragsstärker, stabiler und wettbewerbsfähiger denn je – und das zahlt sich aus“, sagte Matthias Zachert, Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG.

Vor allem die operative Stärke der Segmente Advanced Intermediates, Specialty Additives und Engineering Materials sowie die Integration von Chemtura und des von Solvay erworbenen Phosphoradditiv-Geschäfts trugen zum guten operativen Ergebnis bei. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erreichte 14,1 Prozent.

Der Konzernumsatz von LANXESS stieg im Vergleich zum Vorjahr um 10,2 Prozent von 6,53 Milliarden Euro auf 7,197 Milliarden Euro. Das Konzernergebnis lag mit 431 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 87 Millionen Euro. Grund dafür waren das im

Vergleich zum Vorjahr bessere operative Ergebnis sowie Effekte aus der Veräußerung des 50-prozentigen ARLANXEO-Anteils. Zudem war das Vorjahresultat durch höhere Einmalaufwendungen belastet.

### **Dividende soll erneut steigen**

Das erfolgreiche Geschäftsjahr 2018 soll sich auch für die LANXESS-Aktionäre auszahlen. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 23. Mai 2019 eine Dividende von 90 Eurocent je Aktie vorschlagen. Dies wären 12,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

### **Strategischer Meilenstein 2018: Verkauf des Kautschukgeschäfts abgeschlossen**

Mit dem Ende des Geschäftsjahrs 2018 hat LANXESS einen weiteren Meilenstein in seiner Neuausrichtung erreicht. Der Spezialchemie-Konzern hat am 31. Dezember den Verkauf seines noch verbliebenen 50-Prozent-Anteils am Kautschukunternehmen ARLANXEO an seinen ehemaligen Joint-Venture-Partner Saudi Aramco abgeschlossen. Das Gemeinschaftsunternehmen hatten die beiden Konzerne am 1. April 2016 gegründet. Für seinen Anteil hat LANXESS einen Erlös von rund 1,4 Milliarden Euro erhalten. Davon hat der Konzern bereits 200 Millionen Euro für die weitere Ausfinanzierung seiner Pensionsverbindlichkeiten verwendet. Weitere bis zu 200 Millionen Euro sind für einen Aktienrückkauf bestimmt, der bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahrs abgeschlossen sein soll.

„Mit dem Erlös aus dem Verkauf unserer Anteile an ARLANXEO haben wir unsere Bilanz weiter gestärkt. Darüber hinaus haben wir zusätzlichen Spielraum gewonnen, um unser Wachstum sowohl organisch als auch über Akquisitionen voranzutreiben“, sagte Michael Pontzen, Finanzvorstand der LANXESS AG.

**LANXESS AG**

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262

Fax: +49 221 8885 4944

Seite 2 von 5

### Starke Entwicklung in fast allen Segmenten

Das operative Geschäft im Segment **Advanced Intermediates** entwickelte sich trotz eines weiterhin herausfordernden Agromarkts im Geschäftsjahr 2018 stark. Der Umsatz lag mit 2,207 Milliarden Euro um 11,7 Prozent über dem Wert des Vorjahres von 1,975 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments stieg um 7,2 Prozent von 335 Millionen auf 359 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 16,3 Prozent leicht unter dem Wert des Vorjahres von 17,0 Prozent.

Im Segment **Specialty Additives** stiegen sowohl der Umsatz als auch das operative Ergebnis aufgrund der erfolgreichen Integration der Geschäfte von Chemtura und Solvay signifikant. Der Umsatz lag mit 1,98 Milliarden Euro um 22,9 Prozent über dem Vorjahreswert von 1,611 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 28,5 Prozent deutlich von 267 Millionen Euro auf 343 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich von 16,6 Prozent auf 17,3 Prozent.

Im Segment **Performance Chemicals** blieben Umsatz und operatives Ergebnis insbesondere aufgrund der schwachen Entwicklung in der Leder- und Bauindustrie hinter dem starken Vorjahr zurück. Der Umsatz sank um 6,3 Prozent von 1,439 Milliarden Euro auf 1,349 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 187 Millionen Euro um 25,8 Prozent unter dem Wert des Vorjahres von 252 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 13,9 Prozent nach 17,5 Prozent im Vorjahr.

Das Segment **Engineering Materials** konnte sowohl Umsatz als auch operatives Ergebnis aufgrund des profitablen Geschäfts mit Leichtbau-Kunststoffen deutlich steigern. Auch das im Zuge der Akquisition von Chemtura übernommene Urethane-Geschäft trug positiv zum Ergebnis bei. Der Umsatz stieg um 15,4 Prozent von 1,366 Milliarden Euro auf 1,576 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen verbesserte sich deutlich um 21,9 Prozent von 219 Millionen Euro auf 267 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor

**LANXESS AG**

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262  
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 3 von 5

Sondereinflüssen des Segments stieg von 16,0 Prozent auf 16,9 Prozent.

Die Ergebnisse aller Segmente waren im Jahresvergleich durch negative Wechselkurseffekte, insbesondere aus einem schwächeren US-Dollar, belastet.

### Ausblick 2019: Auf Kurs trotz sich abschwächender Konjunktur

LANXESS ist trotz der sich abschwächenden Konjunktur solide in das neue Jahr gestartet. Für das Gesamtjahr 2019 geht LANXESS von einem EBITDA vor Sondereinflüssen in etwa auf Vorjahresniveau aus.

Die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2019 wird LANXESS mit Vorlage der Quartalsergebnisse am 14. Mai 2019 präzisieren.

#### LANXESS AG

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262  
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 4 von 5

in Mio. €	Q4/2017*	Q4/2018	Veränd. in %	2017*	2018	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.635	1.766	8,0	6.530	7.197	10,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	179	179	0,0	925	1.016	9,8
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	10,9%	10,1%		14,2%	14,1%	
Konzernergebnis	-49	99	> 100	87	431	> 100
Dividende bzw. Dividendenvorschlag je Aktie (€)				0,80	0,90	12,5
Nettofinanzverbindlichkeiten**				2.252	1.381	-38,7
Mitarbeiter (Stand 31.12.)				19.029	15.441	-18,9

\*Vorjahreswerte für Umsatz, EBITDA vor Sondereinflüssen und Marge angepasst.

\*\*Nach Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2018 einen Umsatz von 7,2 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 15.400 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 60 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Köln,

14. März 2019

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

### **LANXESS AG**

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262  
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 5 von 5